

## Indonesisch im Urlaub

Guten Morgen!

Guten Tag! (9–15 Uhr)

Guten Tag! (15–18 Uhr)

Guten Abend, gute Nacht!

Ich heiÙe...

Wie heiÙen Sie?

Ich komme aus Deutschland.

Woher kommen Sie?

Wie geht es Ihnen?

Gut!

Entschuldigung!

Ich möchte bestellen!

Guten Appetit!

Ich möchte bezahlen!

Wie viel kostet das?

Selamat pagi!

Selamat siang!

Selamat sore!

Selamat malam!

Nama saya...

Siapa nama anda?

Saya berasal dari Jerman.

Anda dari mana?

Apa kabar?

Baik-baik saja!

Maaf!

Saya ingin pesan!

Selamat makan!

Saya ingin membayar!

Berapa harga ini?

## Sprichwörter und Zungenbrecher

Keluar mulut harimau, masuk mulut buaya. Aus dem Maul des Tigers in's Maul des Krokodils (übertr.: Vom Regen in die Traufe).

Nasi telah menjadi bubur. Der Reis ist schon zu Brei gekocht (übertr.: Das lässt sich nicht mehr rückgängig machen).

Tong kosong nyaring bunyinya. Eine leere Tonne klingt laut (übertr.: Wenn jemand viel Gerede macht, steckt nichts dahinter).

Kuku kaki kakek koki kakakku agak kaku. Der Zehennagel des Koches meines Bruders ist etwas steif.

Dudung, ambilkan dandang di dinding dong, Dung! Dudung, komm, bring mir den Reiskocher, der an der Wand hängt, Dung! („Dung“ ist die Wiederholung des Namens Dudung als Spitzname.)

Toko-toko di kota kita tutup ketika kita tetap buka toko kita. Die Läden in unserer Stadt wurden geschlossen, als unser Laden immer noch offen war.

## Bahasa Indonesia – Sprachenhilfe

Ein kleiner Wegweiser



Botschaft der Republik Indonesien

Bildungsabteilung, Lehrter Straße 16 / 17, 10557 Berlin

Telefon 030 47807-0, Fax 030 44737-142

E-Mail [education@indonesian-embassy.de](mailto:education@indonesian-embassy.de)

[www.botschaft-indonesien.de](http://www.botschaft-indonesien.de)

# Bahasa Indonesia

## Bahasa Indonesia – Sprache der Händler

**Malayisch** – die Vorform von Indonesisch – wurde Jahrhunderte lang als Lingua Franca im indonesischen Archipel gesprochen. Händler aus Arabien, Indien, China und Europa verhandelten mit den Menschen vor Ort in dieser Sprache. Im Zuge der Befreiung Indonesiens und der Gründung des neuen, unabhängigen Staates im Jahr 1945 wurde sie als **Bahasa Indonesia** offiziell zur Verkehrssprache Indonesiens erklärt.

**Bahasa Indonesia** ist ein lebendiges Zeugnis der Geschichte Indonesiens, denn die Sprache zeigt viele Einflüsse der Menschen, die in Indonesien Handel getrieben, missioniert oder geherrscht haben: Hinduistische, später arabische, auch chinesische Händler und die christlichen Kolonialherren aus Portugal und Holland hinterließen alle ihre Spuren in der Sprache.

Heute werden über 350 ethnische Gruppen mit verschiedenen Kulturen und Sprachen durch **Bahasa Indonesia** miteinander vereint. Die meisten der 240 Millionen Einwohner Indonesiens lernen **Bahasa Indonesia** als Zweitsprache. Nur die wenigsten sprechen sie als Muttersprache – sie leben in der Regel in Java, meist in der Hauptstadt Jakarta.

## Einflüsse aus anderen Sprachen

Sanskrit	
Mata Hari	Sonne (Auge des Tages)
Saudara	Bruder
Panca Indra	Die fünf Sinne
Manusia	Mensch, Menschheit

Arabisch & Persisch	
Mesjid	Moschee
Taman	Garten
Kursi	Stuhl
Hakim	Richter

Portugiesisch	
Keju	Käse
Gereja	Kirche
Jendela	Fenster
Sepatu	Schuh

Holländisch	
Kantor	Büro
Garasi	Garage
Administrasi	Verwaltung
Asbak	Aschenbecher

Chinesisch	
Cap Cai	gebratenes Gemüse
Pisau	Messer
Mie	Nudeln
Teko	Teekanne

Englisch	
Komputer	Computer
Televisi	Fernseher
Handphone	Handy
Ventilator	Ventilator

## Kleine Indonesische Grammatik

**Aussprache und Schreibung** Indonesisch zu lesen und auszusprechen ist für deutsche Muttersprachler sehr einfach: Man benutzt lateinische Schriftzeichen und spricht fast alles so aus wie im Deutschen. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie zum Beispiel:

- Der **R-Laut** wird mit der Zungenspitze am Gaumen gerollt (**reruntuhan**).
- Der **S-Laut** ist stets stimmlos (**susah**).
- Der **H-Laut** nach einem Vokal wird hörbar gehaucht (**bahkan**).
- Der so genannte velare Nasal **ng**, wie er im Wort **Mangel** vorkommt, kann auch am Wortanfang stehen (**ngeri**).
- Die **Plosive p, t und k** werden am Wortende nicht gelöst (**kakak, pelit, cakap**).
- Meist wird die vorletzte Silbe betont, es gibt aber auch Ausnahmen: Enthält die vorletzte Vorsilbe ein **e**, wird die letzte Silbe betont (**beli**).

**Wortbildung** Im Indonesischen gibt es keine Flexion, keine Numeri, keine Genera und keine Tempora. Zeiten werden aus dem Kontext erschlossen, das Geschlecht wird durch Beiwörter festgelegt (**ayam = Huhn oder Hahn; ayam betina = Huhn, ayam jantan = Hahn**), der Plural durch Verdoppelung (**buku = Buch, buku-buku = Bücher**).

Indonesisch ist eine Sprache, die auf so genannten Stammwörtern aufbaut. Durch das Beifügen von Prä- und Suffixen entstehen **Ableitungen dieser Stammwörter**:

**Jalan** = Straße, Weg; **berjalan** = spazieren gehen, bummeln; **menjalani** = (einen Weg) beschreiten, zurücklegen; **menjalankan** = (ein Fahrzeug) fahren, in Gang setzen; **pejalan** = Fußgänger; **perjalanan** = Reise; **sejalan** = in die gleiche Richtung, parallel; **kesejalanan** = Ähnlichkeit, Analogie.

### Satzbildung

In der Satzbildung lautet die goldene Regel: Das Nachfolgende spezifiziert das Vorhergehende. Das Verhältnis zwischen Subjekt und Objekt zeigt sich in der Wortstellung:

**Ibu** = Mutter, **saya** = Ich, **Makan** = Essen, **Pisang** = Banane,  
**Ibu saya** = Meine Mutter,  
**Ibu saya makan pisang** = Meine Mutter isst eine Banane.

### Für mehr Informationen siehe auch:

[www.linguist.de/Bahasa/bahasa.html](http://www.linguist.de/Bahasa/bahasa.html) oder [en.wikipedia.org/wiki/Indonesian\\_language](http://en.wikipedia.org/wiki/Indonesian_language)